

Artikel publiziert am: 29.03.10

Datum: 09.04.2010 - 10.02 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/nachrichten/karlsfeld-befuerchtet-verschlechterung-s-bahn-anbindung-694991.html>

CSU Karlsfeld befürchtet Verschlechterung bei der S-Bahn-Anbindung

Karlsfeld - Der CSU Karlsfeld liegen Erkenntnisse vor, dass es für Karlsfeld zu einer erheblichen Verschlechterung bei der ÖPNV-Anbindung kommen könnte.

So plante der MVV zur Attraktivitätssteigerung der Linie S 2 die Einführung von so genannten Express-S-Bahnen. Jede zweite S-Bahn solle ab Dachau bis zum Hauptbahnhof durchfahren. Zudem sei eine Umstellung auf einen 15-Minuten-Takt geplant. Die S-Bahn-Linie A solle nach Abschluss der derzeit laufenden Ausbaumaßnahmen ebenfalls ohne Haltepunkte ab Dachau bis zum Hauptbahnhof durchfahren.

Für die S-Bahn-Anbindung Karlsfelds würde dies einen 30-Minuten-Takt und damit eine „drastische Verschlechterung“ bedeuten, so die CSU. Die vielen in Karlsfeld (und ebenso in Allach) zusteigenden Fahrgäste könnten mit einem 30-Minuten-Takt nicht „menschenwürdig“ befördert werden, so die CSU

Die Umsetzung der Pläne bezüglich der A-Linie hätte zudem zur Folge, dass viele Mitarbeiter von MAN und MTU, die im Einzugsbereich der A-Linie wohnen, trotz eines kostenintensiven Ausbaus nicht vernünftig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren könnten. Sie müssten in Dachau umsteigen und im Zweifel auch noch bis zu 30 Minuten darauf warten, bis die in Karlsfeld haltende S 2 eintreffe.

„Für Karlsfeld ist es nicht hinnehmbar, jeden zweiten Zug der S 2 und jeden der A-Linie am S-Bahnhof Karlsfeld durchfahren zu sehen“, betont der Fraktionsvorsitzende Stefan Handl. (mm)